

262/AB

Die Abgeordneten Dr. HÖCHTL und Kollegen haben am 14. März 1996 unter der Nr. 285/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend "Zusammenlegung von Gendarmerieposten in NÖ" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

" 1. Ist es richtig, daß Sie die Gendarmerieposten in Schwadorf, Gramatneusiedl und Ebergassing schließen wollen?

2. Sind noch andere Gendarmerieposten in Niederösterreich von Schließungsplänen betroffen und wenn ja, welche?

3. Wie können Sie, bei Verwirklichung der geplanten Maßnahmen, die Sicherheit der betroffenen Bevölkerung sicherstellen?

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1. :

Zur Zeit ist die Zusammenlegung keiner dieser Dienststellen aktuell.

Zu Frage 2. :

Verfügt ist die Zusammenlegung des Gendarmeriepostens Ebenfurth mit dem Gendarmerieposten Eggendorf, Bezirk Wr. Neustadt, ab Vorhandensein einer neuen Unterkunft, voraussichtlich im Jahre 1997.

Konkret überprüft wird gegenwärtig die Zusammenlegung des Gendarmeriepostens Mitterbach am Erlaufsee, Bezirk Lilienfeld, mit dem Gendarmerieposten Annaberg. Eine Entscheidung steht noch aus.

Grundsätzlich werden auch nach Abschluß des Dienststellenstrukturkonzeptes 1991 laufend Überprüfungen vorgenommen, inwieweit die Dienststellenstruktur den Anforderungen einer effizienten, straffen Verwaltung entspricht.

Dienststellen, die in diesem Zusammenhang zusammenzulegen wären, stehen zur Zeit jedoch nicht fest.

Zu Frage 3. :

Oberstes Ziel bei Zusammenlegungen ist die Gewährleistung eines funktionierenden Sicherheitsdienstes. Kleine Dienststellen sind im Regelfall weit weniger, als dies allgemein angenommen wird, in der Lage, diesen Anspruch zu erfüllen. Eine Zusammenlegung, mit der eine tatsächliche Schwächung des Sicherheitsdienstes in Kauf genommen werden müßte, kommt nicht Betracht.